

# Sommerblüte

[SasuSaku]

Von Lovegood

## Kapitel 4: Red Hot Cattail

### Sommerblüte

#### *Kapitel 4: Red Hot Cattail*

*Eine eigenartige Buschpflanze. Ich persönlich finde sie nicht gerade schön anzusehen, doch ihre Eigenart macht sie zu etwas ganz besonderem. Auf den ersten Blick sieht es aus wie ein ganz gewöhnlicher Busch mit roten Blüten. Doch wenn man es etwas näher betrachtet, sieht man die wurmartigen Früchte. Wie der Name schon sagt sind sie rot. Das 'Hot' beschreibt das Klima, welches es zum Blühen braucht und 'Cattail' heißt schlichtweg einfach übersetzt 'Rohrkolben'. Jedenfalls findet man viele von ihnen auf der Insel und wird eher als eine Art Deko benutzt. Vorhin hatte ich welche gesehen...*

Irgendwie fühlte sie sich jetzt schlecht. Sie wollte ja nicht zu aufdringlich sein, aber vor allem verstand sie ihr Verhalten selber nicht. Sie hatte gerade einem gutaussehenden Typen, tatsächlich eine Abfuhr erteilt! Und das schlimmste daran war, dass sie es gar nicht bemerkt hatte. Erst im nach hinein machte sie sich bewusst was sie zu dem Angestellten gesagt hatte und sie bereute es schwer. Hätte sie doch ja gesagt, dann müsste sie nicht mit den Gedanken durch das Hotel irren, dass sie vielleicht zurück zu ihm rennen konnte. Doch was hätte er dann für einen Eindruck von ihr. Jedenfalls würde Sakura ihre peinliche Missetat niemals Ino erzählen. Wirklich enttäuscht von sich selbst, schlug sie ihre Handfläche gegen ihre Stirn. *Dumme Sakura!*

Schlussendlich ging sie einfach rauf in ihr Zimmer und machte das Beste draus. Sie redete sich immer wieder ein, dass er gar kein Interesse an ihr hatte und nur nett sein wollte. Schließlich war er ein Angestellter und machte Geld für das Hotel. Außerdem waren ja noch diese zwei Frauen, von denen es wahrscheinlich genug um ihn rum gab. Seufzend schloss sie ihre Tür auf und lief direkt in Narutos Arme. "Hey, Saku. Wir wollten gerade zur Bar.", lachte er sie an, als er ihr genervtes Gesicht sah. "Muss ich mit?", fragte sie und blickte in die Runde. Ino ging zu ihr und zerrte sie am Handgelenk zurück in ihr Zimmer. "Ja, aber zieh etwas Reizenderes an." Ohne dass die Haruno etwas wiedergeben konnte, knallte die Yamanaka ihren Kleiderschrank auf und holte das nächstbeste knappe Kleid raus. Dann schubste sie Sakura samt Kleid ins Badezimmer und schmiss ihr Schuhe hinterher. Mit einem "Wir warten vor der Tür. Beeil dich.", verschwand die Blondine aus ihrer Hörweite. Seufzend ergab Sakura sich. Jetzt würde sie doch zurück in die Bar gehen. Also zog sie sich das dunkelbaue trägerlose Kleid an und die schwarzen Pumps dazu, dann band sie noch ihre Haare zu

einem ordentlichen Zopf, ehe sie raus zu ihren Freunden eilte. Dort hakte sie sich bei Hinata ein und dackelte ihren Freunden hinterher. Ino trug im Gegensatz zur Sakura ein Kleid, welches sogar noch kürzer war als ihres. Hinata dagegen betonte ihre Beine mit einer kurzen Hotpants und einem schicken Pailletten Oberteil. Die Jungs trugen schlichte Shorts und ein T-Shirt.

"Auf, auf!", jubelte Naruto. "Und wieso musste ich mich jetzt so anziehen?", fragte Sakura, während sie ihr Outfit selbst noch einmal betrachtete. Ino antwortete nicht, schmiegte sich an ihren Freund und kicherte nur.

Jetzt kannte sie den Grund. Während sie so auf dem Barhocker eben rumhockte und Ino von der Seite giftige Blicke zuwarf, kam der Grund geradewegs auf den freien Hocker neben ihr, zu. Am liebsten hätte sie ihre Handtasche auf den Sitz gelegt und gesagt, dass er bereits besetzt wäre, aber sie hatte keine Handtasche mitgenommen. Ohne sie einmal anzusehen, oder überhaupt nachzufragen setzte sich Gaara auf den Hocker und starrte die vielen Flaschen gegenüber von ihm an. Anscheinend waren sie viel interessanter, als Sakura. Die Haruno tippte ihrer Freundin auf die Schulter und beugte sich zu ihrem Ohr vor. "Wieso ist der hier?", fragte sie zischend. "Lass ihn doch, immerhin ist er Narutos Freund." "Ja und wieso sitzt Naruto dann neben Sai und Hinata?" Skeptisch zog die Rosahaarige ihre Brauen hoch und setzte sich wieder aufrecht hin. Sie würde Gaara einfach ignorieren.

Nach einer Weile, kam endlich der Barkeeper zu ihnen, da die Bar Proppen voll war. Sie konnten nur von Glück reden, dass Ino ihnen noch in letzter Sekunde zufällig sechs freie Plätze gefunden hatte. Mit einem "Hey.", wandte sich der Angestellte den Freunden zu. Als Sakura erkannte, dass es Sasuke war, wäre sie fast vor Scham zu Boden gesunken. Jetzt war sie doch hier. Doch seine Mimik änderte sich überhaupt nicht, er behandelte sie wie jeden anderen Kunden auch.

Nachdem Naruto, Hinata, Sai und Ino sich ein alkoholisches Getränk bestellt hatten, war Sakura an der Reihe. Sie vertrug normalerweise nicht so gut Alkohol, aber ein Glas würde ihr schon nichts ausmachen. Darauf bestellte sie sich einen 'Bahama-Mama' und hörte Gaaras Stimme noch, wie er genau dasselbe bestellte wie sie.

Langsam fand sie es echt ätzend, mit dieser dummen Paar Aufteilungen. Immer waren Sai und Ino zusammen, was sie ja auch noch verstehen konnte. Hinata und Naruto, waren auch schon die ganze Zeit am Reden und sie musste sich immer mit Gaara zufrieden geben. Konnte sie denn nicht wenigsten an dem Gespräch ihrer Freunde teilhaben?

Ihr Getränk fand schnell ein Ende, ihre Freunde tanzten bereits in der riesen Menge und waren sozusagen untergetaucht, während sie immer noch neben dem Sabakuno saß, mit dem sie seit einer guten Stunde kein Wort gewechselt hatte. Bald schlug die Uhr zwölf und er trank schon sein 3 Glas. Als Sakura verträumt Sasuke beim Arbeiten beobachtete, merkte sie gar nicht wie Gaara eine Hand auf ihr nacktes Knie legte und immer weiter hochfuhr. Merkllich zuckte sie zusammen und starrte ihn abwesend an. Dann schlug sie seine Hand von sich. "Bist du taub oder so?", keifte sie ihn wütend an und wurde von Wort zu Wort lauter. "Ich bin nicht zu haben, verstanden???", schrie sie, sodass die halbe Bar zusammen zuckte, ehe sie von ihrem Platz aufstand und fünfmal ihre Plätze wechselte, bevor sie sich bei dem Schwarzhaarigen einen Tequila bestellte. Er grinste nur, als er ihre Bestellung brachte und sich dann wieder zu den Frauen an der Baar wandte, die mit ihm flirteten. Sakura war das im Moment wirklich Scheißegal, wer was machte oder wo ihre Freunde waren. Es gab nur noch sie und ihr Getränk, welches sie nach keinen fünf Minuten geleert hatte. Lallend bestellte sie sich gleich

einen zweiten.

Der kleine Zeiger auf ihrer Uhr stand bereits auf drei und der große vollendete die Stunde. Die Bar sah schon um eine Menge leere aus, als vor vier Stunden. Hinata, Ino und Sai hatten sich ebenfalls in ihre Zimmer verkrochen, wobei Naruto versucht hatte Sakura ebenfalls mit zu zerren, doch sie hatte sich dagegen gewehrt. Nach einer halben Stunde des Versuchens, gab Naruto schließlich auf und meinte nur noch, dass sie auf sich aufpassen sollte. Denn er kannte seine Schwester nur zu gut, wenn sie betrunken war. Da war mit allem zu rechnen.

Ihren Kopf an ihrer Hand stützend sah sie eine weitere Mitarbeiterin die Bar säubern. Um Sakura herum befanden sich entweder Angestellte, Müll und weitere betrunkene Menschen. Ein junges Mädchen, wahrscheinlich gerade mal siebzehn Jahre, übergab sich in einen Busch. Zwei Männer küssten sich gegenseitig und noch drei Paare waren am Tanzen. Sonst war die Bude leerer.

Die Lider der Haruno wurden immer schwerer, doch sie wollte noch mehr. Vier Gläser Alkohol waren ihr nicht genug. "Miss, wir müssen jetzt sauber machen, würden sie bitte die Bar verlassen?", fragte sie eine junge Frau, vielleicht in ihrem Alter. Sakura blickte sie genervt an und wollte zu einem "Nein" ansetzen, aber ihre Beine standen wie von selbst auf, auch wenn sie torkelnd versuchte die Bar zu verlassen. An einer Stufe stolperte sie, ehe sie sich wieder aufrappelte. Plötzlich sah sie etwas benebelt und alles drehte sich um sie, dass sie ihr Gleichgewicht ein zweites Mal verlor. Jedoch half ihr diesmal jemand hoch. "Miss? Alles in Ordnung?", war es wieder die Frau. Sakura nickte und wollte ihren Weg kichernd fortsetzen, doch eine weitere Hand hielt sie fest. "Hana, ich bringe sie in ihr Zimmer, sorg du dafür, dass hier alles in Ordnung ist.", gab eine tiefe Stimme Anweisungen. Hanas Hände ließen von der Haruno und nur noch Sasuke hielt sie fest. "Komm. Ich bring dich.", redete er auf sie ein, ohne sie einmal anzublicken. "Kannst du laufen?", fragte er sie, während Sakura sich an seinem Arm festkrallte. Alles drehte sich um sie. "Nein.", gab sie lallend von sich und wurde kurz darauf in die Arme des Schwarzhaarigen hochgehoben. "Hui!" "Jetzt musst du mir nur deine Zimmernummer sagen." Gut, wäre es jetzt wenn sie noch klar denken könnte. Besser, wenn sie nicht so viel getrunken hätte. "Ein, zwei, drei.", sagte sie und fügte ein Kichern hinzu. "Also wohnst du im Zimmer 123?" "Ne.", kicherte sie weiter und hielt sich dabei eine Hand vor den Mund. Seufzend fragte er ein weiteres Mal, doch sie gab nie etwas Sinnvolles von sich, weshalb er sie in sein Zimmer brachte und auf seinem Bett ablegte. "Schlaf, okay?" Sakura nickte und kuschelte sich in die Decke ein. "Ja ja.", sagte sie.

"Naruto, meinst du nicht, dass wir Sakura suchen sollten?", fragte Hinata und blickte auf ihren Schoß. Er schüttelte den Kopf und seufzte. "Sie wird schon wissen, was sie tut." Kurz darauf stand der Blonde auf, um besorgt aus dem Balkon zu starren. Jedoch ging er schnell wieder rein und verkroch sich ins Badezimmer, wo er sich dann eine kalte Dusche gönnte. Als er dann wieder das Badezimmer mit einem Handtuch um die Hüfte verließ, sah er wie Hinata bereits auf dem Sofa eingedöst war. Mit einem leichten Lächeln auf dem Gesicht, trug er sie in ihr Bett und deckte sie dann zu. Eine Weile starrte er in ihr schlafendes Gesicht und musste wirklich zugeben, dass sie richtig hübsch aussah. Schade dass er nichts für sie empfand, außer Freundschaft. Mit einer Hand strich er ihr die Haare aus dem Gesicht und verließ dann ihr Zimmer. Er selber war noch nicht wirklich müde, außerdem war er jetzt zu besorgt um Sakura, um

einschlafen zu können. Ab und zu, wollte er sie wirklich suchen gehen, aber die Idee kam ihm als bescheuert vor. Er hoffte nur, dass sie nichts Dummes tat. Vielleicht würde Gaara ja auf sie aufpassen, nur hatte Naruto ihn mit einem anderen Mädchen davon eilen sehen. Das Gaara ein Aufreißer war, war ihm neu.

Schließlich setzte er sich einfach nur auf sein Bett und studierte die Angebote des Hotels, mit der Hoffnung, Sakura würde bald kommen.

Sasuke legte sich derweil auf das Sofa im Zimmer und streckte die Beine aus. Dabei guckte er etwas Fern, was er nach ein paar Minuten sowieso wieder ausschaltete, um zu schlafen. Es war schon halb vier und morgen früh müsste er Bademeister am Strand spielen. Er schloss müde die Augen und hoffte, dass er schnell einschlafen konnte.

Als sich plötzlich etwas auf seinem Becken platzierte. Sasuke riss die Augen auf und blickte in ihre grünen, die in der Dunkelheit gierig aufblitzten. Ein paar Mal musste er Blinzeln, um erkennen zu können, was sie wirklich nur noch anhatte. Sakura saß, tatsächlich nur in Unterwäsche auf ihm und fuhr mit einem Finger über seine nackte Brust. Sein T-Shirt, hatte er zuvor schon ausgezogen und es in den Wäschekorb geschmissen. Perplex starrte er sie an, ohne sich zu wehren. "Was machst du da?", fragte er ohne jegliches Gefühl in seiner Stimme. Sie dagegen kicherte nur. "Ich. Will. Dich!", als sie dies sagte, betonte sie jede einzelne Silbe und beugte sich zu ihm runter. Jedoch war es nicht das erste Mal, dass er diese Wörter hörte. "Nein, das willst du nicht. Du bist betrunken." Sakura schüttelte den Kopf und legte ihre Lippen an seinen Hals und begann zu saugen. Der Uchiha seufzte nur, packte sie dann an den Hüften und schob sie von sich weg. "Hör auf damit." Kaum hatte er das gesagt, wandte sie sich seiner Hose zu und öffnete seinen Reisverschluss. Er wollte sie gerade von sich runter setzen, als sie plötzlich mit ihren Händen in seine Hose fuhr. Scharf sog er die Luft ein. Ein Keuchen verließ seine Lippen. Die junge Frau kicherte weiteren Males, bevor sie tiefer greifen wollte, doch sofort wurde sie von ihm runter geschubst und landete neben ihm auf dem großen Sofa. Schnell setzte er sich auf und drückte sie gegen die Lehne. Ihre beiden Hände hielt er mit seinen fest, so dass sie sich nicht wehren konnte. Aber das würde sie so oder so nicht tun wollen. Denn sie wollte es ja. Sasuke musterte im Mondschein, das Dekolleté der jungen Frau und schnell fiel ihm wieder ein, was sie vorhin in der Bar noch gesagt hatte. Sie war nicht zu haben. Für eine kurze Dauer wollte er sich zurückziehen, nichtsdestotrotz siegte die Erregung in ihm, die mit der Zeit stieg. Genau wie sie, presste er seine Lippen gegen ihren Hals und biss leicht zu, küsste sie dann und saugte, bis ein hübscher roter Fleck ihren Hals zierte. Die Rosahaarige gab keinen Ton von sich und genoss jede einzelne Berührung von ihm. Erst als er sich ihren Oberkörper runter küsste, stöhnte sie auf, was ihn zurückschrecken ließ. Er sah in ihre verschleierten, müden Augen und erinnerte sich daran, dass sie betrunken war und gar nicht wusste was sie tat. Zuerst fragte er sich selber, wie dumm man(n) sein kann, weshalb er einen Rückzieher wagte. Unmittelbar ließ er von ihr ab und stürmte ins Badezimmer. Sakura blickte ihm verwirrt hinterher. Wie peinlich und dass für beide Beteiligten.

Am nächsten Morgen wachte Sakura auf. Ihre Augen öffneten sich schwer und ihre furchtbaren Kopfschmerzen hinderten, dass sie sich bewegen konnte. Schmerz durchfuhr jeden einzelnen Muskel in ihren Körper und eine kleine Bewegung, fügte noch mehr Schmerz hinzu. Die Sonne prallte direkt in ihr Gesicht und ließ sie hindern, ihre Augen zu öffnen. Mit viel Mühe, drehte sie ihren Kopf zur Seite und schaffte es dennoch. Ihre Umgebung ließ sie verwundern, weshalb sie sich schnell aufrecht

setzte, um zu sehen wo sie gelandet war. Sie lag halbnackt in einem Busch aus *Red Hot Cattail*. Stöhnend hielt sie sich eine Hand vor die Stirn und versuchte sich zu erinnern, was sie gestern Abend noch gemacht hatte, trotz dessen fiel es ihr nicht mehr ein. Sakura stand mit wackeligen Beinen auf und sah sich kurz um. Ihr war es total egal, ob sie jemand in Unterwäsche sah. Sie hatte einen viel zu schlimmen Kater, um sich noch Gedanken darüber zu machen. Schnell eilte sie zu ihrem Zimmer, klopfte an die Tür, da sie ihren Schlüssel nicht mitgenommen hatte und wartete bis sie jemand öffnete. Schließlich wurde die Tür von Hinata geöffnet, die sie verdattert anstarrte. "Sakura, was ist passiert?" "Keine Ahnung.", stöhnte Sakura und flitzte ins Bad, wo sie sich schnell unter die Dusche stellte. Vielleicht war es ja sogar am besten, wenn sie nicht wusste was geschehen war. Als sie sich dann mit einem Handtuch abtrocknete, sah sie dabei in den Spiegel und entdeckte was.

Sie wusste zwar nicht was sie gestern Nacht getan hatte, konnte sich es jedoch erahnen als die den Knutschfleck an ihrem Hals sah und komischerweise fand sie es nicht mal so schlimm.